

sonotums, sowie die Trochanteren und die Tarsen (außer dem Metatarsus) sind hell röthlich gelb. Eine sehr feine gelbgraue Pubescenz verleiht dem Körper einen grauen Seidenschimmer, der am Hinterleib am deutlichsten ist; abstehende Härchen sieht man nur sehr wenige, sie sind sehr kurz und fehlen am Fühlerschaft und an den Schienen gänzlich. Der Kopf ist herzförmig; die Mandibeln sind außen äußerst fein behaart, haben am Schneide- oder Innenrand 8—9 feine Zähnen und sind am Oberrand zahnartig gekerbt. Die Fühler schimmern grau, ihr Schaft ist schwarz. Der Thorax ist oben leicht gewölbt, und sind seine einzelnen Theile durch tiefe Eindrücke von einander geschieden. Das Pronotum ist, abgesehen von der halsförmigen Verlängerung, viel breiter als lang und hat an den Vorderecken jederseits einen nach außen, etwas nach vorn und oben gerichteten sehr spitzigen Dorn; das Pronotum sammt den Dornen ist kaum etwas breiter als der Kopf; das Mesonotum ist quadratisch, in der Mitte gewölbt, an den Rändern etwas niedergedrückt, an den Hinterecken aber breit zahn- oder ohrartig aufgekrümmt; das Metanotum ist viel schmaler als das Pronotum, seitlich zusammengedrückt, undeutlich gerandet, niedriger als das Mesonotum und von diesem ab bis zur Schuppe in einem Bogen verlaufend. Die Schuppe ist platt, vorn leicht convex, etwas nach rückwärts gebogen und oben in einen langen spitzigen Stachel endend. Der Hinterleib ist so breit als der Kopf, an der äußersten Spitze röthlich.

Mit *spinicollis* Latr. hat diese Art eine sehr große Aehnlichkeit, läßt sich aber von jener leicht unterscheiden, da sie kürzere Dornen am Pronotum hat, die Hinterwinkel des Mesonotums kein spitziges Zähnen haben, sondern breit aufgebogen sind, und das Metanotum ungezähnt ist.

Cayenne. Ein einzelner Arbeiter in der K. Sammlung in Paris.

B. Kopf eiförmig.

4. *Monacis dolonigera*.

♀ *Flava, opaca, vix pilosula, capite ovato, thorace compresso, marginato, superne fere plano, pronoto bispinoso, mesonoto angulis recurvis, metanoto parte basali in fronte angustiore quam a tergo, angulis posticis leviter recurvis et rotundatis, parte declivi truncata, excavata; squama unispinosa.* — Long. 6,5—7 Millim.

Im Bau des Thorax mit *M. bispinosa* F. nahe verwandt, unterscheidet sie sich durch die Färbung, den eiförmigen Kopf und den Mangel der abstehenden Behaarung doch ganz leicht von dieser Art.

Gelb oder röthlich gelb, glanzlos; der Hinterleib glänzt etwas